



Universität  
Basel

Fachbereich Klassische Archäologie

NOMAD | Naher Osten, Mesopotamien, Ägypten  
im Diskurs

Prof. Dr. Pauline Maillard

## Au-delà des récits sur la colonisation phénicienne : présentation du projet DIDO

Projektvorstellung mit anschliessendem Mittagsapéro

Montag, 11. Mai 2026, 12:00 Uhr  
Rosshof, Petersgraben 51, Raum 306



«Die Phönizier» sind allgegenwärtig im antiken Mittelmeerraum. Sie gelten unter anderem als erfahrene Seefahrer und Händler sowie als Erfinder und Verbreiter des Alphabets. Dieses Bild ist jedoch stark durch antike und moderne Fremdzuschreibungen geprägt. Da es kaum schriftliche Quellen in phönizischer Sprache gibt, beruhen die Darstellungen meist auf griechischen und römischen Texten, die die Phönizier als «die Anderen» konstruieren. Im 20. Jahrhundert kam es zu einer ideologischen und politischen Umdeutung der Phönizier: Sie dienten dazu, nationale Identität, Legitimität und Einheit in Nationen im Nahen Osten zu stiften.

In ihrem Projekt hinterfragt die Archäologin Dr. Pauline Maillard dieses fremdbestimmte Bild und die moderne Interpretation, die nicht der historischen Realität entspricht. Sie untersucht die materielle Kultur gemischter Gemeinschaften auf Zypern, die aus komplexen Migrationsmustern entstanden sind – insbesondere in der Stadt Kition (heute: Larnaka) – sowie die Wechselwirkungen zwischen zyprischen und levantischen Gruppen. Ihr Ziel ist es, einen neuen Ansatz zur Charakterisierung der Identitätsbildung durch archäologischer, sprachlicher und sozialer Spuren zu rekonstruieren und damit zu einer differenzierteren Wahrnehmung zu gelangen.

Prof. Dr. Pauline Maillard stellt ihr neues SNF Starting Grant-Projekt kurz vor, danach ist ein lockerer Austausch und ein Kennenlernen beim gemeinsamen Mittagsapéro möglich.

**Anmeldung bitte bis zum 4. Mai über folgenden Link:**

**<https://xoyondo.com/op/mfvi0fl2ueqvaf1>**